

Inhalt

Des Dichters Reich sey die Welt. <i>Ein Vorwort</i>	7
I. Novalis	
<i>Namen und Bilder</i>	13
<i>Bild und Bildnisse</i>	19
<i>Interpreten und Hinzudenker</i>	24
<i>Politische Grotresken</i>	31
<i>Salzbesitzer und Poet</i>	35
II. Schülerjahre	
<i>Elternhäuser</i>	43
<i>Landsitze, Schlösser und Höfe</i>	48
<i>Ein fleißiger junger Poet</i>	51
III. Lebenskreise	
<i>Fliegende Gedanken</i>	69
<i>Jena: Philosophische Exkursionen</i>	73
<i>Des jugendlichen Lärms hab ich genug</i>	78
IV. Es kann kein Rausch sein	
<i>Suite von Familienscenen</i>	83
« <i>Die Wunde stets offen erhalten</i> »	93
V. Bleibt dem Fremdlinge hold	
<i>Mit doppelter Thätigkeit</i>	103
<i>Geistliche Sinnlichkeit und sinnliche Geistlichkeit</i>	110

VI.	Bürgerliche Baukunst	
	<i>Lehrlinge und Meister</i>	119
	<i>Das Allgemeine Brouillon</i>	127
VII.	An die Geschichte verweise ich euch	
	<i>Aufsatz über Katholicismus</i>	135
	<i>Probe eines neuen, geistlichen Gesangbuchs</i>	152
VIII.	Siedepfannen und Sonette	159
IX.	Der Weg zur blauen Blume: Heinrich von Ofterdingen	
	<i>Das große Geheimniß ist allen offenbart</i>	179
	<i>«Wo gehn wir denn hin?»</i>	193
X.	Poësie ist Poësie	
	<i>Unbeschreiblich und indefnissabel</i>	203
	<i>Morgenröte in Siebenmeilenstiefeln</i>	220
XI.	Der Botschaften fröhlichste	
	<i>Die Hymnen an die Nacht</i>	235
	<i>Musik und Poesie</i>	250
	<i>Das Lied der Todten</i>	255
XII.	Letzte Tage	269
	<i>Anmerkungen</i>	279
	<i>Bibliographie</i>	289
	<i>Abbildungen</i>	297
	<i>Personenregister</i>	300